

Liberia-Sanktionen

Am 6. Mai 2003 hat der UN-Sicherheitsrat die Sanktionsbeschlüsse gegenüber Liberia um ein Jahr verlängert. Diese verbieten den direkten und indirekten Import von Rohdiamanten aus Liberia, Reisen von VertreterInnen des liberianischen Staates und deren Ehefrauen sowie von jeglichen Personen, welche in Waffenhandel mit Liberia involviert sind. Ebenso ist die Lieferung jeglichen Kriegsmaterials nach Liberia untersagt. Zusätzlich müssen nun alle Staaten ab Juli den Handel von Holz aus Liberia stoppen. Der Wert des Holzexports von Liberia ist von 1996-2002 von 1 Mio \$ auf 160 Mio \$ gestiegen. Greenpeace Schweiz verlangt, dass auch in der Schweiz der Handel mit liberianischem Holz sofort eingestellt wird. Diese Forderungen trifft insbesondere zwei Firmen: die Interholco aus Baar/Zug, die eng mit der liberianischen Holzfirma ILC verbunden ist, und die Basler Firma Timber International.

Was die neuen verbindlichen Holzboykott-Beschlüsse anbelangt, hat der Bundesrat bis zum 7. Juli Zeit, diese umzusetzen. Seit anfangs dieses Jahres ist ein Embargo-Gesetz in Kraft, das es der Schweizer Regierung erlauben sollte, entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Allerdings darf man gespannt sein, ob der Bundesrat nur den Import verbieten will oder den gesamten Handel mit liberianischem Holz durch Firmen, die in der Schweiz domiziliert sind. Übrigens: Die Schweizer Hochseeschifffahrt hat 17 Schiffe unter liberianischer Flagge.

Laut Nationalbankenstatistik liegen gegenwärtig über 5 Milliarden Franken aus Liberia auf Schweizer Bankkonten. Dies entspricht etwa dem Doppelten der Auslandsschuld, fast dem Vierzigfachen der Staatseinnahmen und ungefähr dem Bruttoinlandprodukt von Liberia. In letzter Zeit hat sich die Schweiz auf dem internationalen Parkett mit ihren Antikorruptions-, Geldwäschereigesetzen und mit der Sorgfaltspflichtvereinbarung in Sachen Potentatengelder positiv zu profilieren versucht. Nur: Wieso sind immer noch Milliarden Franken aus Liberia auf Schweizer Bankkonten? Die AFP geht gegenwärtig der Fragen nach. (mm)
www.aktionfinanzplatz.ch, www.greenpeace.ch; www.globalwitness.org